



Stephan Thomae
Mitglied des Deutschen Bundestages

Plenarsitzung vom Donnerstag, 09.06.2011, TOP 19:
Beratung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)
- zu dem Antrag der Fraktion der SPD „Gleichstellung eingetragener
Lebenspartnerschaften“
- zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE „Öffnung der Ehe“
Drucksachen 17/2113, 17/2023, 17/4516

Sehr geehrter Herr Präsident/sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

die Liberalen setzen sich seit jeher dafür ein,
dass alle Menschen ihre Lebensentwürfe frei verwirklichen können.
Dazu gehört auch die sexuelle Orientierung.
Niemandem darf auf Grund seiner sexuellen Orientierung ein Nachteil
entstehen.

Für uns gilt ein klarer Grundsatz:

Wer gleiche Pflichten hat, verdient auch gleiche Rechte.

Lebenspartnerschaften müssen mit der Ehe gleichgestellt werden.

Dieses Ziel haben wir fest im Auge

und wir nähern uns ihm kontinuierlich an.

Dabei verstellen wir uns nicht politischen Realitäten,
sondern setzen das um, was politisch machbar ist.

Mit dem am 14.12.2010 in Kraft getretenen Jahressteuergesetz 2010 haben
wir die eingetragenen Lebenspartner mit Ehegatten bei Grunderwerbsteuer
und Erbschaftsteuer gleich gestellt. In Kürze werden wir auch das
Gesetzgebungsverfahren zur Gleichstellung im Beamten-, Soldaten- und
Richterrecht umsetzen. Aus Sicht der FDP muss dann die Gleichstellung
bei der Einkommensteuer folgen.

Wer setzen uns zudem für die gesellschaftliche Gleichstellung von Lesben
und Schwulen ein. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger setzt das
langjährige Projekt der FDP um: die Magnus-Hirschfeld-Stiftung des
Bundes. Im Bundeshaushalt 2011 sind bis zu 15 Millionen € für die
Errichtung der Stiftung vorgesehen. Diese soll durch Bildung und
Forschung die Diskriminierung von Homosexuellen bekämpfen.
Die Magnus-Hirschfeld-Stiftung ist ein Projekt, das seit dem Jahr 2000
vom Bundestag versprochen wurde, aber von den rot-grünen und

Hauptstadtbüro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus, Zi. 6.529
Tel.: (030) 227-75786
Fax: (030) 227-76787
E-Mail: stephan.thomae@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Bodmanstr. 1
87435 Kempten
Tel: (0831) 540 638-80
Fax: (0831) 540 638-82
E-Mail: stephan.thomae@wk.bundestag.de
WWW: www.stephan-thomae.de



Stephan Thomae
Mitglied des Deutschen Bundestages

schwarz-roten Vorgängerregierungen nicht umgesetzt wurde.

Ich will an dieser Stelle nicht verhehlen, dass der Antrag der SPD einige sehr gute Ansätze enthält.

So fordert auch die FDP für eingetragene Lebenspartnerschaften ein volles Adoptionsrecht - wie bei Ehegatten.

Die Anhörung im Rechtsausschuss vom 6. Juni 2011 zu diesem Thema hat uns in unserer Auffassung bestätigt, dass kein sachlich gerechtfertigter Grund für eine Differenzierung zwischen Eheleuten und eingetragenen Lebenspartnerschaften besteht.

Allerdings muss man an dieser Stelle auch nicht weiter drum herum reden, dass die Union einen anderen Standpunkt vertritt und deshalb eine entsprechende Regelung mit der Union derzeit nicht realisierbar ist.

Hier wäre es aber ein sinnvoller Schritt, zumindest das revidierte europäische Abkommen über die Adoption von Kindern (SEV-Nr.: 202) vom 27.11.2008 zu zeichnen.

Dafür wird sich die FDP einsetzen.

Die SPD muss sich bei allen guten Ansätzen aber fragen lassen, warum sie ihre jetzt vorgebrachten Ideen nicht schon im Lebenspartnerschaftsergänzungsgesetz von 2005 umgesetzt hat. Damals war die SPD selbst in Regierungsverantwortung und hat sich nur zur Stiefkindadoption durchringen können.

Maximalforderungen wie die der LINKEN nach einer Öffnung der Ehe für alle Lebensformen wären wohl nur über eine Verfassungsänderung umsetzbar. Das ist unrealistisch.

In Deutschland haben wir uns für einen anderen Weg entschieden. Mit der eingetragenen Lebenspartnerschaft haben wir ein eigenes Rechtsinstitut geschaffen.

Dies wurde und wird von der Mehrheit der Fraktionen im Deutschen Bundestag unterstützt und vom Verfassungsgericht abgesichert.

Wir wollen nun unseren eingeschlagenen Weg fortsetzen und die rechtliche Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften mit der Ehe Schritt für Schritt auf einfachgesetzlicher Ebene erreichen. Die Öffnung der Ehe kann am Ende dieses Prozesses stehen.

Vielen Dank.